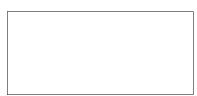
#### STADTGEMEINDE WOLFSBERG

A-9400 Wolfsberg/Kärnten | Rathausplatz 1 | Postfach 14 Telefon +43(o) 4352 537-o | Telefax +43(o) 4352 537-298 e-mail stadt@wolfsberg.at | www.wolfsberg.at



An die Stadtgemeinde Wolfsberg Baurechtsabteilung Rathausplatz 1 9400 Wolfsberg



Eingangsstempel der Gemeinde

## ANSUCHEN UM GENEHMIGUNG DES ABBRENNENS EINES BRAUCHTUMSFEUERS (OSTERFEUER) INNERHALB DES BEBAUTEN **GEMEINDEGEBIETES**

Neben der Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung 2011 (kurz: K-VvAV 2011), LGBI. Nr. 31/2011, idgF., ist auch die Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung 2000

(kurz: K-GFPO), LGBI Nr. 67/2000, idgF., zu berücksichtigen. Demnach ist gemäß § 15 Abs 1 K-GFPO für das Verbrennen im Freien im <u>bebauten Gebiet</u> eine Ausnahmegenehmigun des Bürgermeisters ( <u>kostenpflichtiger Bescheid</u> ) erforderlich.			
		Allgamaina Datan	
		Allgemeine Daten	
Antragsteller:			
Adresse: Telefonnummer:			
Ort des Brauchtumsfeuers			
Anschrift/Ort/Lage:			
Grundstücksnummer: KG:			
Grundstückseigentümer:			
Zustimmung des Grundstückseigentümer: _ (Nur erforderlich, wenn der Antragsteller nicht Grunds			
Abbrenndatum:	Uhrzeit (von-bis):		
<del></del>	ass das gegenständliche Verfahren (Bescheid) tens Donnerstag, den 10.4.2025, 16.00 Uhr, sabteilung, einzulangen.		
verpflichte mich, jede Änderung der angeg bekanntzugeben. Ich nehme zur Kenntnis, dass die rechtlic	itsgemäß und vollständig beantwortet habe und ebenen Daten unverzüglich und unaufgefordert hen Vorgaben des Bundesluftreinhaltegesetzes VVAV 2011 sowie der K-GFPO einzuhalten sind.		
Datum: Unterschrift des	s Antragstellers:		
	Coito 1 von 3		

# Rechtliche Informationen zum Abbrennen eines Brauchtumsfeuers

#### Folgende Hinweise sollen beachtet werden:

**Grundsätzlich** ist gemäß dem Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, idgF.) das Verbrennen von Gegenständen und biogenen Materialien im Freien verboten. Für das Osterfest sind als Brauchtumsfeuer lediglich das Osterfeuer und das Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag zulässig (Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung 2011, K-VvAV 2011, LGBl. 31/2011, idgF.).

- Die Beschickung des Feuers darf <u>ausschließlich</u> mit unbehandelten, pflanzlichen Materialien erfolgen (wie z.B. unbehandeltes Holz, Baumschnitt, Strauchschnitt).
- <u>Keinesfalls</u> dürfen Abfälle (wie z.B. Baumaterial, Gummi, Lacke oder Kunststoff) verbrannt werden.
- Der Abbrennvorgang ist ständig zu überwachen. Nach Beendigung des Abbrennens sind Nachkontrollen durchzuführen.
- Bei Aufkommen von Wind, Funkenflug und vor Verlassen der Feuerstätte ist das Feuer zu löschen.
- Halten Sie bitte Zufahrten für Rettungskräfte, sowie Hydranten und Löschwasserbezug frei.
- Vermeiden Sie Stroh- bzw. Heuballen als Sitzgelegenheiten. Beachten Sie aufgrund der Hitzeentwicklung genügend Sicherheitsabstand zwischen dem Brauchtumsfeuer und dem Aufenthaltsbereich.
- In einem Abstand von mindestens 50 m im Umkreis eines Osterhaufens dürfen sich keine baulichen Anlagen, öffentliche Verkehrsflächen, Gebäude, Baumbestände, Waldstücke oder sonstige brennbare Gegenstände befinden.
- Eine erste Löschhilfe (wie z.B. Feuerlöscher, Wasserschlauch, Sand) ist bereitzuhalten.
- Bei drohender Gefahr ist <u>unverzüglich</u> die Feuerwehr unter Notruf 122 zu verständigen.
- Allenfalls sind bestehende Verordnungen ("Waldbrandverordnungen") nach dem Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, idgF., zum Schutz vor Waldbrand zu berücksichtigen, wonach jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich generell verboten sein können.

### <u>Informationen zum Datenschutz:</u>

Die von Ihnen bekanntgegebenen Daten werden im Rahmen des konkreten Verfahrens und der gesetzlichen Zulässigkeit an sonstige Verfahrensbeteiligte weitergegeben und gespeichert. Im Zusammenhang mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Richtigstellung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung sowie das Recht Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu erheben.

#### <u>Gender-Regelung:</u>

Die verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen, soweit dies inhaltlich in Betracht kommt und nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, alle Geschlechter gleichermaßen.